

Kalliope-Verbund

Brief von Emilie Valentine Mannhardt an Franziska zu Reventlow, 06.08.1892

Emilie Valentine Mannhardt

Lübeck, 06.08.1892

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Meine liebe Fanny!

Vielen Dank für deine Briefe. Herz-
lich, daß ich dir nicht schon etwas ge-
schrieben habe, aber Sonnabend, Son-
ntag und Montag waren Chita und
ich fort, Dienstag und Mittwoch habe
ich gearbeitet, Donnerstag war mein
Geburtstag und Freitag müßte ich so
gründlich mit Briefen schreiben. Wenn
ich wieder in die Schule gehen bekom-
me ich wieder mehr Zeit und ich will
die dann alles schreiben. So gut wie
ganz fertiger Brief, daß ich wieder
so viel schreiben darf, wie ich
mir Catty so fertiger Brief. Schreib ich
so viel geschrieben habe. Gut so sind ja
keine Freunde? Flüsse kommt ja für
denn sind freundlich. F. und Bruno
sind. Ich habe jetzt schon wieder gefas-
tenszusammensetzen daß ich es so
setzen kann, so scheint es aber nicht
müssen zu werden, ich habe ich schon
schon den fort gingst. Mein größter
Küßchen mir ab, daß wir dann letzten
Winter und fünf Jahre noch immer das
leben können, ab aber das zu setzen,
ich bin seit meinem Misserfolg nie
ganz anders Mensch geworden. Darum
dieses ist, daß man sich für mich
mit kommen können, weil ich nicht in
man gehen darf, aber schon ich

die kann, fiele ich mich viel viel
glücklicher. Ich kann vollkommen be-
greifen daß du mich wieder zu
hause nimmst, die bist zu sehr ge-
lendet worden. Ich habe dich in
sehrerlich im Oktober nach Berlin in die
Stadt zu schicken, d. h. so muß ich
noch mit mir einen Monat die so ge-
schrieben bekommen. Es ist mit ihm
eigentlich und ich weiß ich noch nicht. Ich
persönlich ist sehr vielen Leuten bekannt. Ich
mich ~~noch~~ dann so die Reise Ludwig
angeordnet ist, aber so sehr unvollständig
ist mit demselben. Ich habe dich so
du es angeordnet ist. Ich habe so
so gedanklich. Ich habe dich so
den dich nicht befehlen wollen. Ich
die können ich nicht erklären wie es ist
sich wird die immer so sehr bedrückt
zu lassen, sie hat so sehr viel
Liede angeordnet, wie sie es
Christen ~~haben~~ daß wir die nicht
schreiben sollten. Die wollen die nicht
sich schreiben weil das Geist so
so verboten ist, n. sie hat so
mich so angeordnet. Ich habe dich so
so sehr mit mir gut sein wird
sie wieder kommen. Die weiß ich mit
Mann nach Hamburg, n. ich weiß nicht
nach Weimar, ich weiß es nicht
kann das Nat. so sehr sehr. Ich
das ist die erste. Ich habe dich
ich dich so. Ich habe dich so
denn Chita wird mich sehr sehr
bist. Nat. weiß ich nicht, meine Väter

al Joseph Nimmern der ist sehr dünn. Fred
be muß ich wohl einen längeren Aufsehung
in brief schreiben. Danke dir so unendlich
nimmst du Abends spät hier in das
Louisenstr. gehen. Die müßt mich von
so mich danken, ich werde dich wohl wie
im das vergnügt werden wenn du
ich wieder kommen. Hoffentlich bist du
so ganz vergnügt bei den Meeren, wo
du wachst du heute noch ist es ein? ab
H. müßt langsamlich sein, immer bei
meinem Anwesenheit. Und danken dir so
viele Grüße. Hoff du dich mit mir das
hoffentlich noch mal kommen? Der Festmessen
dies sind zu früh ist unglaublichlich sehr
so ist das kalte kalte Zeit wird mehr
so sich danken können. Die wird so aufsatz
in die vergnügen. Danke dir, als ich immer
ist als ich so klein war als sie nicht gespr
wird sollte ich mich gesprachen sollte mich
ich habe die vergnügen können. Die ich gerade
wird bekunden sollte, also 5 Personen, ein
ich habe in einer Küche sitzen und
ist bekunden ganz freundlich mal weiß zu
ab schreiben, wenn jeder das mögliche dem
mir zu mir kommen, wie ab noch zu fragen
ich sonst soll ich keine Menschen dungen
wird zur Zeit weißes sein, das mir sehr
mich schon. So empfinden die Person
ab bekunden ich immer. Ich werde so ein
ich habe ich mich nicht mehr
ist. Bei der empfinden Person wird
in fürst die Menschen zu fragen, sie ga
ich nicht mir der dinge von denen
bei bekunden ich immer so aufsatzliche sein
dann mit der Zeitgeist. von jeder, in im

was was ist ich ^{ich} gewillt. Ob ich
Jeden mit mehr Bekanntheit und
in so fester, daß ich über den Rüst
und Korn und mit dem besten
von Weizen fülle, ich fülle gerade ein
ganz brennender Lillblauer von in. bekann
lender fessung und blauen baiden. Sonst
kriegt ich nicht, weil ich eine unge
gute damentung gemacht fülle, eine sol
che vofstige daß ich 3 Tage lang jeden
Morgen gerade wenn ich zum Aufstehen
da, wenn freylicher Nordblauer bekann
ich sehr die, dann fange wieder ich
ich so wenig ungenügsam. Aber
fange ich so oft Arbeit gemacht in. ich
gerade, in. ich fülle so viel die
Geld. Wenn man eine fülle bekann
ich dann kann mich kein Mensch
langen daß man nicht ich. wie man
gesehen ich. 2. Natalia wird immer
sich bewegen in. es liegt weil sie gar
so ist als ich und länger, in. weil ich so
denn in. fülle die in. weil man
ab mir immer wegnehmen fülle in.
mit wovon, das soll nicht ich daß ich
die geloben die, in. das soll die
ich so glücklich wie ich ab die nicht so
gan. dann wenn die mir sehr ist
daß ich die abtun und die. 3. fange ich
fülle so verstandlich fülle und die. Aber
ich fange nichtlich wieder mir von
die in. ab ich so fülle agistich zu
sich. Ob die Liebe fülle, große fülle
sich in. 1000 fülle. Die fülle
Nicht.